

INHALT

Einleitung	9
Perspektive	13
Aufbau der Arbeit	17
TEIL 1	18
Kapitel 1	
Zur Perspektive: Methode und Theorie	20
1.1 Ethnographische Methoden	20
Orientierungen: Follow the Story	22
Intensivierungen: Follow the People	31
Reflexion und Distanzierung	37
1.2 Theoretische Grundlagen: Praxistheorien	42
Perspektivierung: Zur Einordnung der Fragestellung	42
Vom Text zu den Praktiken	44
Der praktische Sinn: Wie Praxis dynamisch wird	48
Nach dem ‚practice turn‘: Grenzen der Praxistheorie	50
1.3 Erweiterungen: Theorien des Performativen	52
Performativität als relationales Konzept	53
Inszenierung und das Verhältnis von Planung und Emergenz	55
Situation und Kontext: Effekte von Macht	59
Performativität in der Analyse	64
Kapitel 2	
Szene als populärkulturelle Figuration	67
2.1 Der Grufti – eine populärkulturelle Figur	69
Reflexion medialer Bilder	69
Zwischen Stereotypen und Erfahrungen	73
Depressiv und suizidgefährdet?	77
Gothic: Eine Musikszene?	81
2.2 Figurative Grenzziehungen	87
‚Techno‘ als Gegenpol	88
Jugend und Alter	91
Ursprungsmythos Punk	96
‚DDR-Gruftis‘ und ‚DDR-Punks‘	100
2.3 Die Szene zwischen Figur und Performanz	103
Ankh, Kreuz, Pentagramm: Die ‚Symbolpolitik‘ der Szene	103
Provokation zur Inszenierung	108
2.4 Populärkulturelle Figuration zur Grundlage	112

TEIL 2	111
---------------------	------------

Kapitel 3

Festivals als Erfahrungsräume	117
--	------------

3.1 Alltagsperspektiven auf den Erfahrungsraum	119
Zeit und Raum für Szene.....	119
Das Festival im Alltag	124
Der Alltag im Festival	129
Unvorhersehbarkeit	131
3.2 Der Erfahrungsraum in der Populärkulturforschung.....	134
Ästhetisches Erleben.....	135
Vergnügen und Genuss	138
Zur Zweckhaftigkeit des Erlebens	141
Widersprüche	144
3.3 Festivals als Erfahrungsräume für Szene.....	147

Kapitel 4

Kleidung und Körper	150
----------------------------------	------------

4.1 Vestimentäre Praktiken	152
4.2 Die Karnevalserzählung	158
Das Narrativ des Wandels.....	159
Aufmerksamkeitssteigerung	162
Selbsterzählungen	166
4.3 Ernste Spiele: Inszenierungspraktiken.....	171
Vergnügen.....	172
Regeln	175
Das authentische Selbst	178
4.4 Geschlecht in der Darstellung.....	184
Das Korsett	186
Kommentierungen.....	187
Der männliche Blick	189
Uniformen.....	193
Crossdressing	195
4.5 Die Bedeutung von Kleidung für die Szene.....	199

Kapitel 5

Dinge und Waren.....	202
-----------------------------	------------

5.1 Kommodifizierung	204
5.2 Selbstgemachtes	207
DIY	208
Homogenisierung und Individualität	212

Mediale Verfügbarkeiten.....	216
Neue Exklusivitäten.....	220
5.3 Gefühlswaren.....	224
Warenwelt Festival.....	225
Das authentische Erlebnis.....	229
Persönlichkeit und Kreativität.....	233
Moralischer Konsum.....	236
5.4 Wertigkeiten und Szenelogiken.....	238
Kapitel 6	
Räume und Situationen.....	242
6.1 Festivalräume.....	243
Raumperspektiven.....	244
Der performative Raum.....	251
6.2 Raumfigurationen.....	254
Gegenräume.....	255
Treffpunkte.....	257
Geschlossene Räume.....	261
Gestimmte und stimmige Räume.....	263
Ästhetisierung.....	266
Szeneräume als Fragmentierungen.....	269
6.3 Kontaktzonen.....	270
Der Sound des Zeltplatzes.....	271
Gruppendynamiken.....	274
Bewegungen auf der Tanzfläche.....	276
Alkohol und Emotion.....	279
Fazit.....	286
Zusammenfassung.....	287
Ausblick.....	295
Literatur- und Quellenverzeichnis.....	301
Literatur.....	301
Verzeichnis der zitierten Onlinemedien.....	322